

Wilhelm Jordan (1819-1904)

Beredtes Schweigen.

- Ich war, indem wir schieden,
Noch immer unzufrieden
Daß meine Lippen so gezagt.
Ich hatte mir beim Kommen
5 So Vieles vorgenommen –
Das Beste ließ ich ungesagt.
- Doch wenn ich mich besinne
Was Dir mein Herz gewinne,
10 So ist es eben diese Kraft
Die meine Gluthgedanken
Mit leisen Zauberschraken
Zurückhält in des Schweigens Haft.
- 15 Ich möcht' es nimmer zeigen
Und muß gestehn durch Schweigen
Von deiner Huld bekehrt zu sein.
Dich wild und heiß umfassen
Das war mein erst Verlangen,
20 Das zweite – deiner werth zu sein.
(87 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/jordan/strophen/stroph13.html>